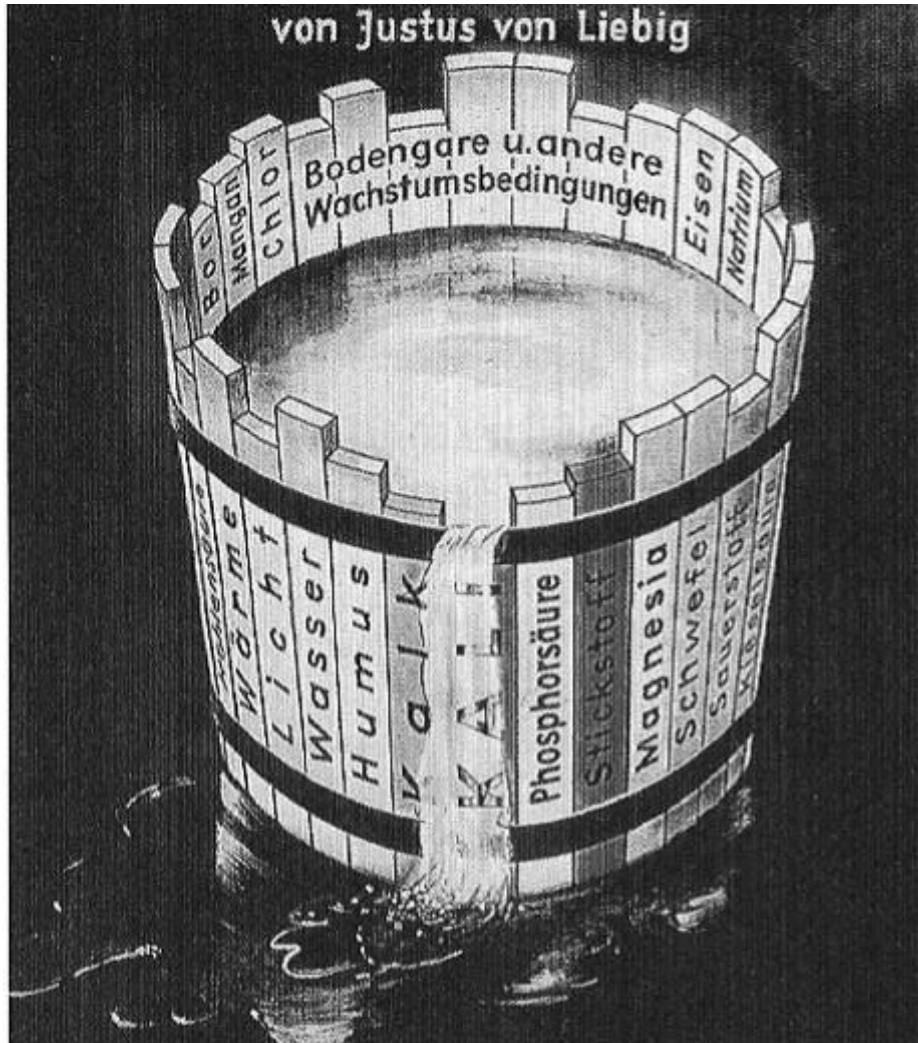


Visualisieren, damit man die Engpässe und Ursachen schnell gemeinsam erkennen und beseitigen kann



EKAS Community of Intelligence

Zusammenfassung der ASA-Kontrollresultate										
Betriebsname		Testbetrieb								
Strasse, Nr. PLZ Ort		Igenhof 35b, 8195 Oberweningen								
Identifikationsnummer		Seite Nr.		Klasse		BAD		accr-Nr.		BUR-Nr.
Kontrolldatum / Kontrollorgan		15.7.2007 / AMA Zürich, Thomas Neukom								
Erreichung / Lösung		Kategorie 3.2 / Lösung Nr. 4, Besichtigung Schweiz Baumeisterverband (SBV)								
Gesamtbewertung										
Gesamtbewertung Normsatz a										
1	Sicherheitspolitik, Sicherheitsziele									
2	Sicherheitsorganisation									
3	Ausbildung, Instruktion, Information	ASA Schulung	Non-entwässert	Spezial-entwässern	Spezial-entwässern	Seite	ASA	Temperatur-Messprotokolle		
4	Sicherheitsregeln, Sicherheitsblanksätze	Allgemeine Regeln	Einzel-entwässern	Truck-analyse						
5	Gefährdungsermittlung, Risikoabschätzung	LHG	Art							
6	Massnahmenplanung und Realisierung	STOP	Praxisplan	Verfahren: ABA, Tonnin						
7	Notfallorganisation	Erste Hilfe	Notfall-entwässern							
8	Mitwirkung	Unfall-berichterstattung	Unfall-berichterstattung							
9	Gesundheitschutz	Lufthygiene	Schwimm-protokolle	Physische Belastungen						
10	Auflös, Kontrolle	Vorgehen	Schwimm-protokolle	Physische Belastungen						
Dichtigkeitsprüfung		Probe 1	Probe 2	Probe 3						
Legende										

Absichten der EKAS / Zielsetzungen:

1. Mit strukturierten Datenauswertungen verborgene Muster und Potenziale erkennen; die vorhandenen Ressourcen aus den 76 Branchenlösungen und den Modelllösungen besser nutzen.

a) Visualisieren und Erkennen von Zusammenhängen

bis 2007

Auswertung der ASA-Systemkontrolle

Kriterien nach ASA (aufgrund besonderer Details)	Kritikfeld	Auswert. Maßnahmen
	J	N
Bewertung der Mitarbeiterkontrollen (Sicherheitsbeauftragter)		
1. Sicherheitstaktik, Sicherheitsziele		
2. Sicherheitsorganisation		
3. Ausbildung, Information, Kommunikation		
4. Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards		
5. Gefährdungsbeurteilung, Risikoanalyse		
6. Maßnahmenplanung und -realisierung		
7. Notfallorganisation		
8. Mitwirkung		
9. Gesundheitsschutz		
10. Kontrolle / Audit		
Zusätzliche Dokumentation		
Summarische Gesamtbewertung		
Anzahl veranlassene Maßnahmen - Total		

Legende:
 ■ OK, Datum ■ Durchführungsorgan
 ■ nicht bewertet
 ■ Die Ergebnisse der ASA-Systemkontrollen werden anhand der Angaben des ASA-Grundprotokolls für alle Durchführungsorgane ausgewertet. Vor allem über die EDV-Anwendung VEGPLUS verfügt, erfasst die Angaben entsprechend.
 ■ Als Alternative wird im Sinne einer Übergangslösung eine zentrale Sammelstelle eingerichtet.
 ■ Falls die ASA-Grundprotokolle (Veg und/oder/aktuelle) nicht werden in EKAS-Systeme, Protokoll, Kiste, und/oder...

Zusammenfassung der ASA-Kontrollresultate

Betrieb:	Name:	Teilbetrieb:
Shasse, Nr. PLZ Ort:	Irgenweg 15b, 8195 Oberweningen	
Identifikation:	SAV-Nr.:	Klassen: SAD: secc-Nr. BUR-Nr.:
Kontrolldatum / Kontrollorgan:	15.7.2007 / ANA Zürich, Thomas Neuhoff	
Einordnung / Lösung:	Kategorie 3.2 / Lösung Nr. 4, Bezeichnung Schweiz Basisteilverband (SRV)	

Gesamtbewertung: Gesamtbewertung Normalis. 2

Kriterium	Ergebnis	Maßnahmen
1. Sicherheitstaktik, Sicherheitsziele	OK	
2. Sicherheitsorganisation	OK	
3. Ausbildung, Information, Kommunikation	OK	
4. Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards	OK	
5. Gefährdungsbeurteilung, Risikoanalyse	OK	
6. Maßnahmenplanung und -realisierung	OK	
7. Notfallorganisation	OK	
8. Mitwirkung	OK	
9. Gesundheitsschutz	OK	
10. Kontrolle / Audit	OK	

Legende:
 ■ Punkt nicht geprüft
 ■ keine Mängel festgemacht
 ■ Mängel aufzuheben

b) Muster über alle Betriebe hinweg erkennen

Zusammenfassung der ASA-Kontrollresultate

Betrieb:	Name:	Teilbetrieb:
Shasse, Nr. PLZ Ort:	Irgenweg 15b, 8195 Oberweningen	
Identifikation:	SAV-Nr.:	Klassen: SAD: secc-Nr. BUR-Nr.:
Kontrolldatum / Kontrollorgan:	15.7.2007 / ANA Zürich, Thomas Neuhoff	
Einordnung / Lösung:	Kategorie 3.2 / Lösung Nr. 4, Bezeichnung Schweiz Basisteilverband (SRV)	

Gesamtbewertung: Gesamtbewertung Normalis. 2

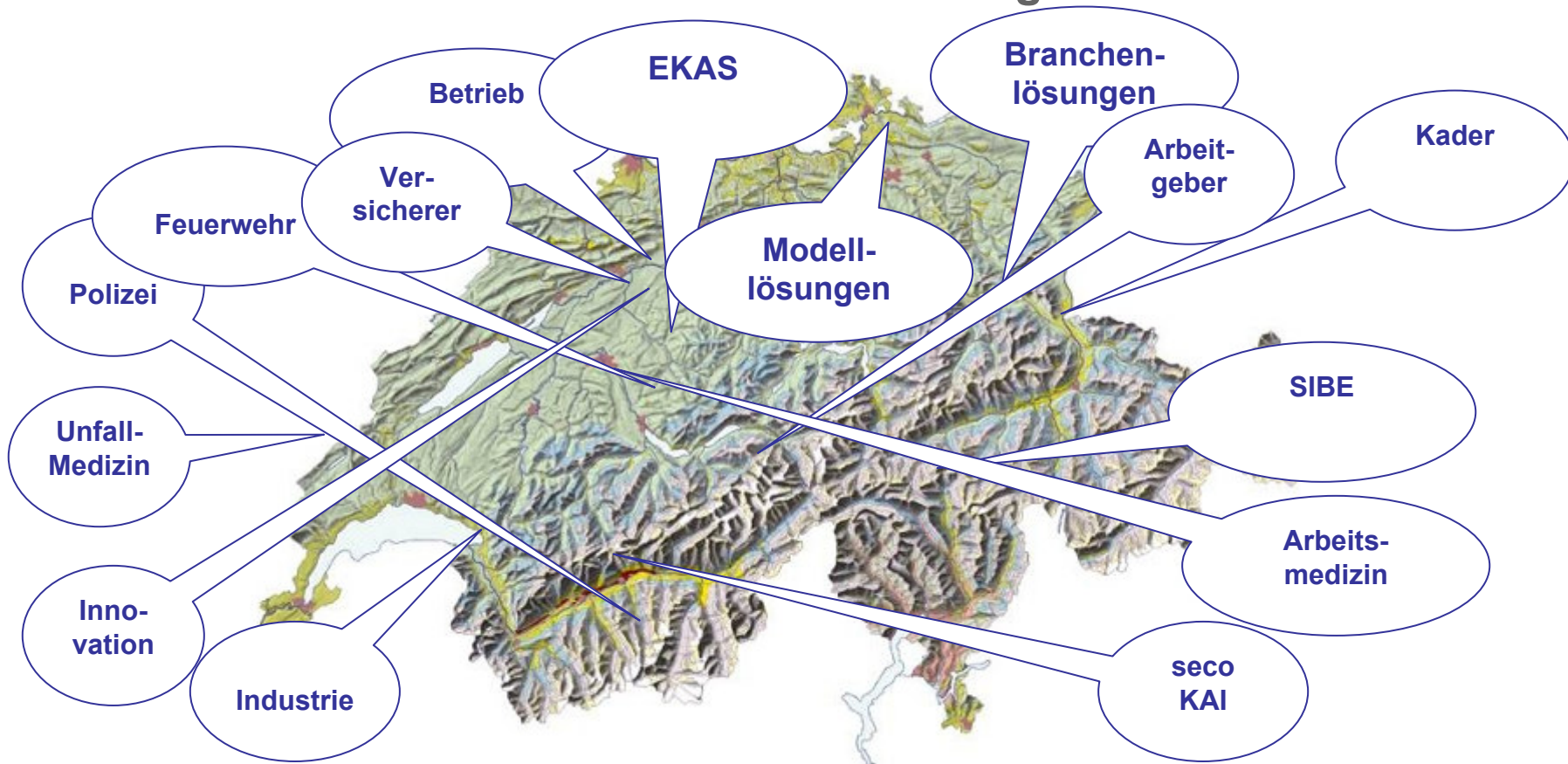
Kriterium	Ergebnis	Maßnahmen
1. Sicherheitstaktik, Sicherheitsziele	OK	
2. Sicherheitsorganisation	OK	
3. Ausbildung, Information, Kommunikation	OK	
4. Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards	OK	
5. Gefährdungsbeurteilung, Risikoanalyse	OK	
6. Maßnahmenplanung und -realisierung	OK	
7. Notfallorganisation	OK	
8. Mitwirkung	OK	
9. Gesundheitsschutz	OK	
10. Kontrolle / Audit	OK	

Legende:
 ■ Punkt nicht geprüft
 ■ keine Mängel festgemacht
 ■ Mängel aufzuheben

Absichten der EKAS / Zielsetzungen:

2. Wissenstransfer - Wissensmanagement

- das Wissen und die Erfahrung der Praktiker kontinuierlich ohne Mehrbelastung einbeziehen und wieder zurückspielen;
- Erkenntnisse an die Präventionsfront bringen.



Absichten der EKAS / Zielsetzungen:

3. Die Kontrolle der Branchen- und Modelllösungen für alle Beteiligten und Betroffenen nachvollziehbarer, einfacher, attraktiver gestalten.

Zusammenfassung der ASA-Kontrollresultate

Betrieb:	Name:	Testbetrieb
Strasse, Nr., PLZ Ort:	Irgendwo 356, 8165 Oberweningen	
Identifikation:	Swiss-Nr:	Klassen: BAD seco-Nr: BUR-Nr:
Kontrolldatum / Kontrollorgan:	15.7.2007 / AVVA Zurich, Thomas Neukom	
Einordnung / Lösung:	Kategorie 3.2 / Lösung Nr.: 4, Bezeichnung: Schweiz, Baumeisterverband (SBV)	

Gesamtbewertung	Gesamtbewertung Normsatz a	
1 Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele		
2 Sicherheitsorganisation		
3 Ausbildung, Instruktion, Information		
4 Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards		
5 Gefährdungsmittlung, Risikobewertung		
6 Massnahmenplanung und Realisierung		
7 Notfallorganisation		
8 Mitwirkung		
9 Gesundheitsschutz		
10 Audits, Kontrolle		
Stichprobe		

Beschreiben der Kontrollpunkte.
Click

Arbeitsplatz - Wissen suchen

Wissen

Wissen suchen
Neues Wissenselement
Wissen drucken
Leistungserbringung
Überarbeiten

Ergonomie

Der Begriff Ergonomie setzt sich aus den griechischen Wörtern ergon (Arbeit, Werk) und nomos (Gesetz, Norm) zusammen.
Die Ergonomie ist die Wissenschaft von der Gesetzmässigkeit menschlicher Arbeit. Zentral ist dabei die Verbesserung der Mensch-Maschine-Schnittstelle zwischen Benutzer und Objekt in einem Mensch-Maschine-System.

Ziele

Ein Ziel der Ergonomie ist es, handhabbare und kontrollierbare zu benutzende Produkte herzustellen. Ein anderer wichtiger Aspekt ist die ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, bei der es darauf ankommt, Personal von körperlichen Schäden auch bei langjähriger Ausübung ihrer Tätigkeit zu schützen.

Die Ergonomie wird immer dort relevant, wo der Mensch mit Maschinen aufgrund seiner Arbeit oder seiner Tätigkeit Tätigkeiten in Verbindung bringt. Jedoch ist unter Maschine jedwede Maschine und nicht nur mechanische Einrichtungen zu verstehen. Beispiele für das Benutzen oder Bedienen von Maschinen sind das Fahren von Fahrzeugen oder Art, das Bedienen von Computern, Telefonen, Stühle oder Möbel.

In den letzten Jahren veränderte Bestellungen, Unternehmungen, Navigationsysteme in Kraftfahrzeugen in Bezug auf Bedienverhalten und Fahrauswirkung durchdringen.

Gebiete

Die Ergonomie gliedert sich üblicherweise in die Partikularergonomie (micro ergonomics) und in die Arbeitswissenschaft bzw. Produktentwerfer (macro ergonomics). Sie ist eine Querschnittswissenschaft und deckt dadurch einen grossen Bereich wissenschaftlicher Teilgebiete ab. Sondern sind auch andere Einflüsse, wie zum Beispiel die psychologische, die soziale, die systemergonomische zur Entlastung verwerflich.

Letztere beschäftigt sich mit der menschenorientierten Gestaltung von Benutzerschnittstellen bzw. von Mensch-Maschine-Schnittstellen. Diese sind die Begriffe Mensch-Maschine-Interaktion oder Mensch-Maschine-Kommunikation. Eines der Hauptfelder der Systemergonomie ist die Akzeptanz des technischen Systems durch den Menschen und die menschliche Zuverlässigkeit.

Wissensmanagement

- Funktion: Wissensmanagement bearbeiten >>
- Wissensmanagement löschen >>
- Neues Thema >>
- Neues Dokument >>
- Neue Version erstellen >>
- Administrieren >>
- Autoren einladen >>
- Initialverzeichnis >>
- 2 Gebiete >>
- 3 Versionsgeschichte >>

Verknüpfungen

- Funktion: Mit neuem Wissenselement verknüpfen >>
- Neue Verknüpfungen >>
- Verknüpfungen verwalten >>

Hinterlegen von Vorlagen und verknüpftem Wissen. **Click**

Pendenzen

NAME	STATUS	BEWERTUNG	BEWERTUNG	BEWERTUNG	BEWERTUNG	BEWERTUNG
...

Absichten der EKAS / Zielsetzungen:

4. Die neue Visualisierung ist für das Management informativ und attraktiv: **ASA Systemführung als Teil der Betriebsführung (IKS) und des Risikomanagements gemäss CH-Obligationenrecht.**

Holcim

The aim: Holcim employees are proud on Holcim and highly

Waste Energy Management

Objectiv: Risk Awareness, Recognizing hidden relations and trends

"cc-intelligence"
© auf Methode und Darstellung by iam
DBCF
Decision-Basic-Center
Date 23. Dez. 08
Location N.N.

	white = unknown	green = ok	critical	need for action	at the moment not relevant
--	-----------------	------------	----------	-----------------	----------------------------

reached the green status?

achieve the expectation of the clients	expectations of employees and families	expectation of the commune	expectation of the suppliers	expectation of the competitors	achieve the mission statement
Personal knowhow and experience	Corporate (transfer) learning	R & D	Safety structures	Security (incl. crime protection)	Energy
Storage	Cleaning	Shreddering	Mixing	Burning	dispose the rest waste reulsion
Ecological appreciation	Full transparent communication	Competence in problemsolving	Continuous improvement process	Efficiency of Good Governance, Compliance, Riskmgmt	Recruiting of staff
Employees	Temporary employee	Apprentice	Unskilled laborer	Education of the personal of the hole supply chain	Families of employees

	Technical languages	Intercultural languages	Visualizations	Languages between human - machines	Instruments	Handbooks	Speed of language		
	Dangerous situation 1	Pressure of time	Unespected opportunities	Criminal energy	Combination of small risk	Hidden relations	Lack of energy	Strong demand	Delivery obligations

	Holcim internal	Personal turnover		Risk to back	Enforce		General motivation	Contract to waste
--	-----------------	-------------------	--	--------------	---------	--	--------------------	-------------------

Zusammenfassung der ASA-Kontrollresultate

Bereich:	Name:	Textbereich:						
Strasse, Nr. PLZ Ort:	Legendo 358, 8155 Oberweningen							
Identifikation:	Serie-Nr.:	Klasse:	BAD:	sec-Nr.:	BUR-Nr.:			
Kontrolldatum / Kontrollorgan:	16.7.2007 / AWA Zürich, Thomas Neukom							
Einordnung / Lösung:	Kategorie 3.2 / Lösung Nr. 4, Berichtigung: Schweiz: Baumeisterverband (SBV)							
Gesamtbeurteilung:		Gesamtbeurteilung Normsatz a						
1 Sicherheitsziele, Sicherheitsziele								
2 Sicherheitsorganisation								
3 Ausbildung, Instruktion, Information	Mitarbeiter	Non-employees	Spezial- auszubildende	SSB	ASA	Trainer/ Ausbilder		
4 Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards	Allgemeine Regeln	Einzel- arbeitsplätze		PSA		Werkzeuge		
5 Gefährdungsmitlung, Risikoübertragung	LVD	AVD	Risiko- analyse	Ergebnis				
6 Massnahmenplanung und Realisierung	STOP	Praktiken						
7 Notfallorganisation	Ordnung	Notfall- rufen	Notfall- plan	Evakuierung	Instruktion			
8 Mithwirkung	Gesund- heitung	Informations	Wahr- nehmung					
9 Gesundheitschutz	Lärmwärtel	Schwer- punkte	Psychische Belastungen	Arbeitszeiten	Sonderfahr- zeug	Raumklima	Statische Belastungen	
10 Audits, Kontrolle	Vorgehen	Probe 1	Probe 2	Probe 3	Probe 4			
Stichprobe								
Legende	Punkt nicht geprüft	Keine Mängel festgestelt	Mängel vorhanden					

5. Wie kann es weitergehen?

Zusammenfassung der ASA-Kontrollresultate

Name: Testbetrieb		Lizenz-Nr. 0199 Oberweningen	
Strasse, Nr. PLZ Ort:	
Kontaktperson / Kontaktpersonen:	
Erkennung / Lösung:	

1. Sicherheitskultur, Sicherheitsziele	2. Sicherheitsorganisation	3. Ausbildung, Instruktion, Information	4. Mängelmanagement, Sicherheitskultur	5. Gefährdungsbeurteilung, Risikoprüfung	6. Massnahmenplanung und -umsetzung	7. Notfallorganisation	8. Mithilfe	9. Gesundheitschutz	10. Audits, Kontrollen
...

Die neue Visualisierung stärkt die überbetrieblichen Lösungen,

... denn die „neue Sichtbarkeit“ motiviert nicht nur Geschäftsleitungen und Management, sondern alle Beteiligten.

→ Ein zentrales Anliegen von ASA.

DBC® Sokrates Branchenlösung oder Modellierung xy

cc-intelligence Copyright auf Methode und Darstellungssystem

Die wesentlichen Bedingungen im System des Tagungszentrums

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A 1
A 2
A 3
B
C
D
E

Warum nicht einzelne überbetriebliche Lösungen auch auf diese Weise visualisieren und vom schnellen Zugriff auf Wissen profitieren lassen?



VISUAL THINKING

Damit Menschen nachhaltige Problemlösungen umsetzen